



Amtliches Protokoll der 3582. Sippung des Faustreyches, verbunden mit der Schlaraffiade, vom 7. im Lenzmond a. U. 158

Beginn: Glock 8:05 d.A.
Vorsitz: OÄ Rt. Taifun
Anwesend: 21 Sassen der Francofurta
8 Gastrecken (siehe Anlage)
Entschuldigt: 4 Sassen der Francofurta

Nach den Einführungsfechtungen des „C“ Rt. Purtker und des Truchsesses Rt. Fei Schee schmückt jener den fungierenden Oberschlaraffen mit dem Abzeichen seiner Würde, dem Aha-Orden.

Mit dem Tamtam-Schlag des „M“ Rt. Agon übernimmt Seine Herrlichkeit Rt. Taifun die Funktion. Das Reyche singt Klang 5, Sei willkommen schöne Stunde, wird von Rt. Aulenspiegel am Clavizimbel begleitet, wobei die Junkertafel in gewohnter Weise eine weitere Strophe anhängt. Ein Blitz von Rt. Quark und dann dediziert Rt. Taifun der Junkertafel 1 Bouteille rote Lethe. Ein Blitz von Jk. Michael II und wird das NAP in Huld und Gnade der Junkertafel verliehen. Dann zelebriert der „C“ mit dem „H“ einen gar feyerlichen Eynritt für die 8 Gastrecken, der von Fanfarenklängen begleitet wird.

Der fungierende OS Rt. Taifun begrüßt die Gäste, dankt ihnen für ihren Eynritt und dann labt sie der Mundschenk Rt. Don Cario nach voran gegangener Fechtung mit weißer Lethe. Rt. Frechi überreicht eine Ahnenschatulle und Rt. Gela-Bert einige Schwundahnen als Geschenk. Das Reyche singt den Begrüßungsklang der Francofurta und dann entzündet Rt. Gela-Bert die blaue Kerze der Freundschaft.

Schlaraffiade von Glock 8.35 bis 8.48 d. A.

Rt. Taifun bittet Rt. Fei Schee als Pate und Pilger Torsten Irion vor die Stufen des Thrones, wo er jetzt dem Pilger zu seiner Aufnahme als Prüfling gratuliert und der dann von Rt. Fei Schee mit der Prüflingshaube bekleidet wird.

Jetzt war die Frage, ob nach dieser Einkleidung nicht Schaumlethe fällig wäre und Rt. Taifun vermeldet, dass sowohl der Hofnarr, als auch der Schatzmeister zusagten, es sei ausreichend da. Der „M“ Rt. Agon verliest das Amtliche Protokoll der letzten Sippung und auf die Frage des Fungierenden, ob es Einwände dazu gibt, meldet sich Rt. Purtker und wollte wissen, wo der Mammon des Kneiferbeutels verblieben ist. Die Antwort vom „M“ lautet: Wo er hingehört. Rt. RuF bittet im Protokoll nachzutragen, dass der Fungierende kurz und bündig war. Rt. Taifun bittet Junker Steffen das NAP der letzten Sippung vorzutragen, doch dieser lässt wissen, dass Rt. Omega es ihm aus den Händen gerissen habe.

Rt. Taifun bittet jetzt die angekündigte Schaumlethe für Prüfling Irion zu kredenzen.

Der „K“ Rt. Aber-Trotzdem verliest die Reychepost und sowohl er als auch zuvor schon der „M“ erhalten je 1 Ahnen als Dank für ihre Tätigkeit.

Es steigt der Klang 41, „Säckellied“, während Rt. Schappy mit dem Kneiferbeutel durch die Reihen geht.

Kurzes Wortgeplänkel unter den Rtt. Quark und Schappy, Jk. Steffen und Prüfling Irion sowie Jk. Axel und Rt. Aulenspiegel und dann entschuldigt Rt. Schwetz-nie den schwer angeschlagenen Rt. Fit, dessen Burgfrau sich jetzt in stationärer Pflege befindet.

Schmuspause von Glock 9.37 bis 9.50 d. A.

Es beginnt der 2. Teil der Sippung und das Thema des Abends lautet:



Feld-, Wald- und Wiesensippung

Die Fechsungsliste wird eröffnet und als musikalische Einleitung spielt unser „OS und „Z“ Rt. Aulenspiegel am Clavizimbel als Frühlingsmelodie „Ein Lied ohne Worte“.

In die Rostra begibt sich Rt. Rackett und seine Fechsung lautet. „Schlaraffischer Frühling“, gefolgt von Rt. Schwetz-nie mit dem Vortrag „Lenz“ von weiland Rt. Lord Evergreen.

Die nächste Fechsung „Frühling auf Vorschuss“ trägt Jk. Günter vor, gefolgt von Jk. Dorian mit „Hessisch“.

Der „J“ meint, nicht alles war in hessisch, und er wird daher mit 1 RM gepönt. Zum Schutz für den „J“ meint Rt. RuF, dass es zig hessische Dialekt gibt, was Jk. Steffen mit 1 Blitz kommentiert. Es steigt Klang 2, „Das Urschlaraffenlied“ und anschließend hören wir von Prüfling Irion den musikalischen Vortrag „Ein lästiger Bienenschwarm“.

Dazu ein Blitz von unserem Imker Jk. Michael II und dann bittet Rt. Ulliver zum 2. Mal seine angemeldete Fechsung zu streichen.

Rt. Quark begibt sich in die Rostra und seine Fechsung ist Übertitelt „Venedig“.

Und nochmals Musik, denn es steigt Klang 20, die Rapshymne, begleitet von unserem „Z“. Sodann zwei Vorträge, „Zitternde Knie“ von Rt. Echter Phon, gefolgt von Rt. Gela-Bert mit „Theke-Antitheke-Syntheke“.

Dazu 1 Blitz von Jk. Dorian und danach noch die Fechsung „Frühling“ von Rt. Stalagmit.

Anschließend das musikalische Blitz-NAP der heutigen Sippung, vorgetragen von den Junkern Axel und Steffen.

Es folgt der philosophische Dreisatz von Jk. Steffen und zwar heute die Nr. 7-8-21, ohne Thema.

Je 1 Blitz von Rt. Quark und Jk. David und dann weist Rt. Aulenspiegel darauf hin, dass am Donnerstag den 6. Im Ostermond um Glock 7 d.A. in der Burg die Generalprobe für den Ritterschlag stattfinden wird.

Jk. Axel und Jk. Günter spielen das Sandmännchen „Lili Marlen“ und danach vermeldet der „M“, dass sich heute 15 Rosenobel im Säckel befanden.

Es folgt das Sippungsschlußlied, Rt. Taifun dankt allen, die zum Gelingen der heutigen Sippung beigetragen haben und dann verlöscht Rt. Purcke die blaue Kerze der Freundschaft.

Mit dem Schlaraffenschwur und dem Tamtam-Schlag des „M“ schließt der fungierende OS Rt. Taifun um Glock 11.06 d. A. die heutige Sippung.

Der Fungierende:

Der Protokollant:

AGON

Reychsmarschall

Der Gegenzeichnende:

Anlage

Anlage zum Protokoll der 3582. Sippung vom 7. im Lenzmond a.U.158

Folgende Gastrecken ritten ein:

- Jk. Wolfgang / Orbaha Chattensis (279)
- Jk. Dorian / Lietzowia (175)
- Rt. Rackett / Orbaha Chattensis (279)
- Rt. Gela-Bert / Orbaha Chattensis (279)
- Rt. Echter Phon / Nauinheimbia Wettereiba aurea (247)
- Rt. Frechi / Medelike (212)
- Rt. Windsör / Hagena (189)
- Rt. Stalagmit / Wiesbadensia (42)

AGON

Reychsmarschall